

KATHOLISCH IN ANHALT

FASTENZEIT/ OSTERN



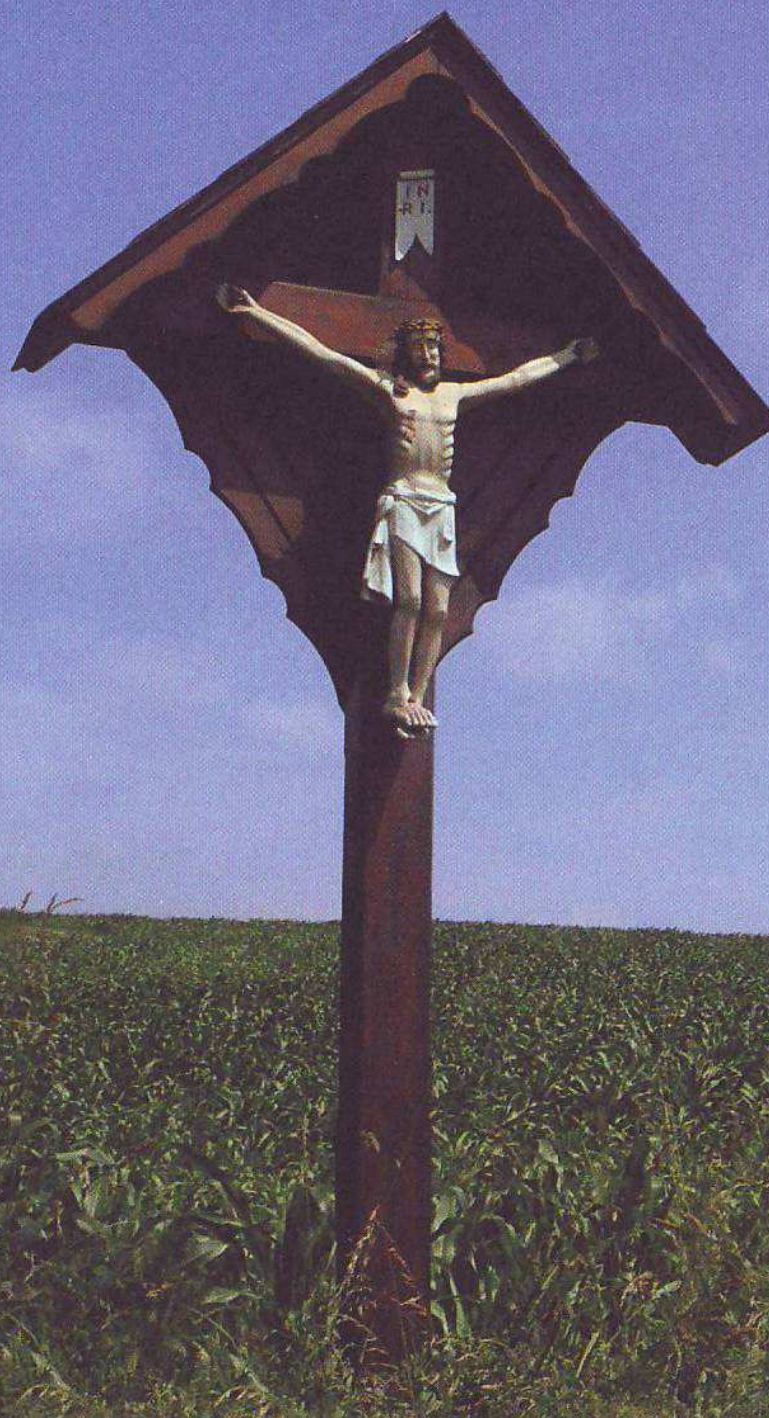
KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),
Herz Jesu Osternienburg mit dem Osternienburger Land,
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt und weiteren Ortschaften

Jahrgang 5

Nr.10

JAHR DES HERRN 2014



Wegekreuze - Kreuzwege

Wer einmal in Österreich oder Bayern Urlaub gemacht hat oder zu Besuch im Eichsfeld, in der Lausitz oder bei den Sorben war, der stößt in der Öffentlichkeit an Straßen und Plätzen, an Feldern und Wegrainen auf Kreuze unterschiedlicher Größe und verschiedenen Materials, die oft sehr gepflegt und liebevoll geschmückt sind.

Zu bestimmten Anlässen ziehen die Gemeinden in Prozessionen zu diesen Kreuzen, um eine Andacht oder einen kurzen Gottesdienst zu halten. Mancher Passant hält kurz inne, wirft einen Blick auf das Kreuz, macht ein Kreuzzeichen oder verrichtet ein kurzes stilles Gebet.

Das Kreuz ist das Zeichen Christi und der Christen. Denn im Kreuz und durch das Kreuz hat Christus uns von Sünde und Tod befreit, alles Leid und Unrecht dieser Welt auf sich genommen und in seiner Auferstehung überwunden.

Die Wegekreuze erinnern aber auch daran, dass unser Land und ganz Europa durch das Christentum bzw. den christlichen Glauben in seiner Kunst, Kultur und seinen Wertvorstellungen geprägt worden ist.

In unseren Gegenden, die durch die Reformation und Säkularisation geprägt sind, kommen Kreuze in der Öffentlichkeit selten oder gar nicht vor. Sie wurden in die Wohnungen der Christen und in die Kirchen verbannt, bestenfalls sind sie noch an oder auf Kirchen zu sehen. Kreuze und andere christliche Symbole sollen aus der Öffentlichkeit verschwinden. In Schulen, Gerichtssälen und anderen öffentlichen Gebäuden hätten sie nichts zu suchen, weil unsere Gesellschaft eine multikulturelle und multireligiöse geworden und dieses Zeichen einer Minderheit Anders- und Nichtgläubigen nicht zuzumuten sei.

Auf der anderen Seite begegnen wir auch in unseren Breiten Kreuzen am Straßenrand. Dort, wo Menschen bei einem Verkehrsunfall oder durch ein Verbrechen zu Tode gekommen sind, errichten Hinterbliebene und Freunde, die oftmals gar keine Christen sind, ein Kreuz mit Namen und Foto des Toten und schmücken diese Stellen mit Kerzen und Blumen. Diese Kreuze sind Ausdruck der Trauer über den schmerzlichen Verlust eines Menschen. Sie erinnern an den Tod.

Die Wegekreuze in den katholischen Gegenden sind Ausdruck und Zeichen des Glaubens, dass Christus alles menschliche Leid und alles Leid dieser Welt auf sich genommen hat. Deshalb ließ er sich ans Kreuz schlagen. Aber erst von Ostern her, dem Fest der Auferstehung und des Lebens, wird aus dem Todeszeichen Kreuz das Hoffnungs- und Lebenszeichen Kreuz. Gott durch-kreuzt alle Mächenschaften des Bösen und des Todes. Der Tod ist tot, das Leben lebt. Nach Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz, folgt Ostern, die Überwindung von Kreuz und Leid im Licht der Auferstehung.

Es täte unserem Staat und unserer Gesellschaft sicherlich gut, sich wieder daran zu erinnern und das Kreuz als Lebens- und Hoffnungszeichen nicht aus der Öffentlichkeit zu verbannen.

Denn das Kreuz ist mehr als Schmuck und Verzierung. Es ist Zeichen des Lebens, der Liebe und der Zukunft gegen Tod und Verderben in dieser Welt. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung – das kann nur sagen, wer an Christus glaubt, mit ihm das Kreuz des Lebens trägt und der Auferstehung entgegengeht.

Eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest
wünschen Ihnen

**Ihr Pfarrer Armin Kensbock
und seine Mitstreiter in der Seelsorge**

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2014

Liebe Schwestern und Brüder,

„wenn es in vielen Teilen der Welt Kinder gibt, die nichts zu essen haben, dann macht das keine Schlagzeilen, wenn aber die Börsen um zehn Punkte fallen, ist es eine Tragödie.“ Mit diesen eindringlichen Worten unterstreicht Papst Franziskus, dass die Wertmaßstäbe unserer Welt aus dem Lot geraten sind.

Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass weltweit 842 Millionen Menschen Hunger leiden und aller fünf Sekunden ein Kind an Unterernährung stirbt. Dies verlangt von uns ein entschiedenes und mutiges Handeln.

Die Fastenaktion MISEREOR steht unter dem Leitwort: „Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen“, Alle Christen sind aufgefordert, die Ausbeutung von Mensch und Natur zu beenden.

Ungezügelt Streben nach immer mehr Wachstum und Besitz zerstört unsere Lebensgrundlage. Wir deutschen Bischöfe bitten Sie deshalb herzlich um Ihre großzügige Spende bei der Fastenkollekte für die Arbeit von MISEREOR.

Schließen wir uns Papst Franziskus an, wenn er uns zuruft: „Ich möchte, dass wir uns alle ernsthaft bemühen, der Kultur des Verschwendens und des Wegwerfens entgegenzuwirken, um eine Kultur der Solidarität und der Begegnung zu fördern.“

Fulda, den 26. September 2013

Für das Bistum Magdeburg
+Dr. Gerhard Feige
Bischof von Magdeburg

**Am 5. Fastensonntag, den 6. April 2014
bitten wir in allen Gottesdiensten
um Ihre Spende für das Hilfswerk Misereor
zur Unterstützung von Entwicklungsprojekten in
Lateinamerika.**



Aschekreuz - du, Gott, durchkreuzt meine Finsternis

grau steht mir
gut zu gesicht
graut es mir doch
oft vor mir

doch du gott
durchkreuzt
meine finsternis

lässt grauen den
neuen tag
mit farben
licht und wärme

DIE ÖSTERLICHE BUSSZEIT
- DIE FASTENZEIT -
 TEMPUS QUADRAGESIMALE

„Kreuz unter Wegs, Weg unterm Kreuz“



**Weitere Informationen und
 Gottesdienste an den Werktagen:**
siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

ASCHERMITTWOCH 05.03.2014 <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Hi. Geist Görzig KITA St. Anna Pavillon SPH St. Elisabeth	08.30 08.45 10.00	Hi. Messe Morgenkreis Ökumenischer Gottesdienst am Beginn der Fastenzeit Hi. Messe mit Weihe und Austeilung der Asche Familiengottesdienst Hi. Messe
	St. Anna Köthen	17.00	
	Herz Jesu Osternienburg	19.00	

Samstag 08.03.2014	St. Anna Köthen	10.00	Gottesdienst und Erstbeichte
	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe

I. FASTENSONNTAG (Invocabit) 09.03.2014 „ENTSCHIEDEN - Jesu Entschiedenheit in der Wüste und vor Pilatus“	Hi. Geist Görzig St. Anna Köthen	08.00 08.00	Hi. Messe Wort-Gottes-Feier
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 15.03.2014	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
-----------------------	--------------------------------	--------------	------------------

II. FASTENSONNTAG (Rememiscere) 16.03.2014 „ERKANNT – Jesu Geheimnis, sichtbar in der Verklärung vor den Jüngern und auf dem Schweiß Tuch der Veronika“	St. Michael Edderitz St. Anna Köthen	08.00 08.00	Hi. Messe Wort-Gottes-Feier
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 22.03.2014	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hl. Messe
III. FASTENSONNTAG (Oculi) 23.03.2014	Hl. Geist Görzig St. Anna Köthen	08.00 08.00	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier
GEFALLEN – Jesu Zusammenbruch unter dem Kreuz und die Brüche im Leben der Samariterin“	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 29.03.2014	St. Michael Edderitz Herz Jesu Osternienburg	14.00 17.00	Hl. Messe: 50 Jahre Altarweihe Wort-Gott-Feier
IV. FASTENSONNTAG (Laetare) 30.03.2014	St. Anna Köthen	08.00	Wort-Gottes-Feier
„GESCHAUT – Die Anschauung Jesu auf Golgotha und durch die Augen des Blindgeborenen“	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper mit Kanzelpredigt

Samstag 05.04.2014	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe
V. FASTENSONNTAG (Judica) 06.04.2014	Hl. Geist Görzig St. Anna Köthen	08.00 08.00	Hl. Messe Wort-Gottes-Feier
„ERHÖHT – Jesu Tod und die österliche Existenz des Menschen“	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe Familiengottesdienst
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper , anschl. Beichte bei einem fremden Beichtvater

Exerzitien - Geistliche Übungen im Alltag
„Ich glaube: hilf meinem Unglauben“ – Mk 9,24
Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Donnerstag 19.00 Uhr
im Gemeinderaum St. Anna Köthen
13.03.2014 „Ich glaube an Gott“
20.03.2014 „Ich glaube an Jesus Christus“
27.03.2014 „Ich glaube an den Heiligen Geist“
03.04.2014 „Ich glaube“



Kanzelpredigten „Von Gott gerufen und gesandt“ in Vorbereitung auf die Diakonenweihe von Marcel Liebing

Kanzelpredigten um 17.00 Uhr in St. Maria Köthen

- So. 09.03. „Berufen zur Brautschaft Christi“,
Sr. Klara Maria OCist, Kloster St. Marien, Helfta
- So. 16.03. „Berufen zur Nachfolge in Ehe und Familie“,
Gemeindereferentin Katharina Reiß, Wolfen-Zörbig
- So. 23.03. „Berufen zum Gotteslob“,
Sr. Ruth Lazar OSB, Abtei St. Gertrud, Alexanderdorf
- So. 30.03. „Berufen zum Dienst an den Brüdern und Schwestern“
Ordinariatsrätin Barbara Köhler, Görlitz

Kreuzwegandachten – Betrachtung des Leidensweges unseres Herrn

St. Michael Edderitz	Dienstag	11.03./ 25.03./ 08.04.	15.00 Uhr
Hl. Geist Görzig	Dienstag	18.03./ 01.04./ 15.04.	15.00 Uhr
Herz-Jesu Osternienburg	Mittwoch	02.04. und 16.04. Passionsandacht	14.30 Uhr
Seniorenpflegeheim St. Elisabeth (Kapelle)	jeden Freitag		15.30 Uhr
St. Maria Köthen	jeden Montag jeden Freitag Karfreitag 18.04.2014		14.30 Uhr 17.00 Uhr 10.00 Uhr
Kreuzwegandacht für Schüler	Dienstag 18.03.2014 Donnerstag 20.03.2014		15.00 Uhr 16.00 Uhr

Freitag, 04.04.2014 17.00 Uhr 56. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
„Jener Mensch Gott“ von der Freien Schule Anhalt über St. Jakob,
St. Agnus nach St. Maria Köthen,
anschl. Agape im Pfarrhaus St. Maria

Freitag, 11.04.2014 20.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg der Männer
von St. Maria Köthen nach Herz Jesu Osternienburg

Bußgottesdienst/ Hl. Beichte

Bußsakrament - Sakrament der Versöhnung

Beichtgespräche nach Absprache mit Pfr. Kensbock

Erstbeichte der Erstkommunionkinder
Samstag, 08.03.2014, 10.00 Uhr St. Anna

Bußgottesdienst für Kinder und Jugendliche
Dienstag, 08.04.2014, 15.00 Uhr St. Anna
Donnerstag, 10.04.2014, 16.00 Uhr St. Anna, anschl. Hl. Beichte

Hl. Beichte bei einem auswärtigem Beichtvater
V. Fastensonntag 06.04.2014, 17.00 Uhr St. Maria: Vesper, anschl. Hl. Beichte

Besondere Gottesdienste:

HOCHFEST DES HL. JOSEF – Bräutigam der Gottesmutter und Pflegevater des Herrn
Mittwoch, 19.03.2014

14.30 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Andacht, anschl. Gemeindenachmittag
17.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN (Mariä Verkündigung)

Dienstag, 25.03.2014

17.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

PALMZWEIGE FÜR DEN KÖNIG

Samstag 12.04.2014,
10.00 -11.00 Uhr
Kindertagesstätte
St. Anna Köthen

„Palmstöcken binden
und schmücken“
Vorbereitungen
für Palmsonntag



Sonntag 13.04.2014,
10.00 Uhr
Kirche St. Maria Köthen

„Wir empfangen Jesus
in Jerusalem“
Kindergottesdienst
mit der KITA

Herzliche Einladung
an Kinder und Eltern aus KITA und Pfarrei
und alle Interessierte!

Weltgebetstag für Frauen in Ägypten

„Wasserströme in der Wüste“
Freitag, 07.03.2014, 17.00 Uhr
in der Kirche St. Maria Köthen:
Ökumenischer Gottesdienst
anschl. im Pfarrhaus:
Abend der Begegnung mit Essen aus Ägypten



Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert

Samstag, 29.03.2014, 50 Jahre Altarweihe durch Weihbischof Dr. Friedrich Maria Rintelen
14.00 Uhr St. Michael: Hl. Messe mit dem Kirchenchor der Pfarrei
Ltg.: Gemeindefereferent Matthias Thaut

Karfreitag, 18.04.2014, 17.00 Uhr St. Jakob oder St. Agnus: Passionsmusik
Bachchor, Köthener Schloßconsortium, Solisten
Ltg. KMD Martina Apitz

Gründonnerstag, 17.04., Karfreitag 18.04., Osternacht 19.04.2014:
Gottesdienste mit dem Kirchenchor der Pfarrei St. Maria

Taize – Projektchor, Mittwoch 21.05. und 04.06.2014, 19.30 Uhr St. Maria: Probe
Ökumenische Taize-Andacht:
Freitag 06.06.2014, 21.00 Uhr St. Maria Köthen

Der Altar: Mittelpunkt einer katholischen Kirche

Der Altar ist der Mittelpunkt einer katholischen Kirche. Auf ihn werden Kelch und Schale mit den Gaben von Brot und Wein gestellt, um das Eucharistische Hochgebet darüber zu beten. Im Lauf der Geschichte hat der Altar verschiedene Formen und Gestaltungen gehabt. Ursprünglich nahmen die ersten Christen aus rein praktischen Gründen einen einfachen Tisch, der jeweils für die Eucharistiefeier aufgestellt wurde. Seit dem 4. Jahrhundert ist dieser Tisch häufig aus Stein und damit unbeweglich. Vom 8. Jahrhundert an weicht die Form des Tisches der des Blockes aus Stein. Später wird dieser Block immer näher an die Wand gerückt und der Altarraum mit Schranken von der Gemeinde abgeschirmt. Häufig bekommt der Altar einen besonderen Schmuck und es werden prächtige Altaraufbauten errichtet. In vielen älteren Kirchen ist deshalb an der Wand ein Hochaltar zu sehen.

Im Zuge der Liturgiereformen im 20. Jahrhundert wurde der Altar wieder verstärkt als Mittelpunkt der Eucharistiefeier in die Mitte der versammelten Gemeinde gestellt.

Besonders hervorzuheben ist die Symbolik des Altares: Die Tischform weist auf die Mahlgestalt der Eucharistie hin. Der Altar ist deshalb der „Tisch des Leibes“, zu dem theologisch der Ambo als der „Tisch des Wortes“ in Beziehung steht. Das verwendete Material Stein hebt den Aspekt des Opfers, d.h. der Hingabe Jesu Christi hervor. Zugleich wird der Altar als Symbol für Christus schlechthin deutlich: Er ist nach dem Zeugnis des Neuen Testaments der Fels (1 Kor 10,4), der Eckstein (1 Petr 2,7f), der Schlussstein (Eph 2,20) und der lebendige Stein (1 Petr 2,4).

Florian Kluger, Quelle: www.katholisch.de

50 Jahre – Feier der Altarweihe St. Michael, Edderitz

30.03.1964 durch Weihbischof Friedrich Maria Rintelen, Magdeburg

SAMSTAG 29. MÄRZ 2014

14.00 Uhr Kirche St. Michael, Hüttenweg 12

HEILIGE MESSE: „Laetare – Freue dich Jerusalem!“

- Festliche Einführung des Gebet- und Gesangbuches GOTTESLOB in der Pfarrei St. Maria Köthen
- Mitgestaltung durch den Kirchenchor der Pfarrei

ab 15.30 Uhr Kulturhaus Edderitz, Gottfried-von-Herder-Str. 10

GEMEINDEFEST

- Zeit der Begegnung
- Essen und Trinken
- Erinnerungen an die Altarweihe vor 50 Jahren: Gespräche – Bilder - Texte

16.00 Uhr Begrüßung und Grußworte

16.15 – 17.00 Uhr

Musik erklingt!

Kinder und Jugendliche der Musikschule „Fröhlich“

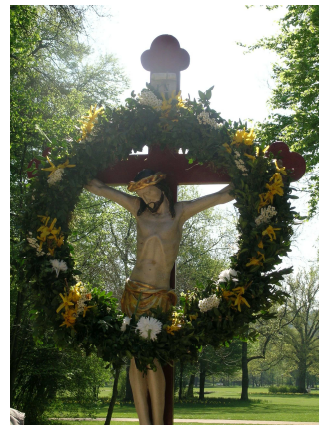
18.00 Uhr Gemeinsamer Abschluss

Herzlich willkommen!

Armin Kensbock
Pfarrer

Dirk Petersohn
Pfarrgemeinderat
AG St. Michael

DIE HEILIGE WOCHE - KARWOCHE
DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
 SACRUM TRIDUUM PASCHALE



**Weitere Informationen und
 Gottesdienste an den Werktagen:**
siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

*Palmstecken binden und schmücken für alle Interessierte: Samstag 10.00 – 11.00 Uhr KITA St. Anna.
 Bitte evtl. Material (Buchsbaum, Weidenkätzchen, Holzstäbe, Äste u. ä.) mitbringen!*

Samstag 12.03.2014	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hl. Messe
PALMSONNTAG (Palmarum) SONNTAG VOM LEIDEN DES HERRN 13.04.2014 <i>Kollekte für das Heilige Land</i>	St. Michael Edderitz	07.30	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	Hl. Geist Görzig	08.00	Hl. Messe (außer Plan)
	St. Maria Köthen	10.00	Hl. Messe mit Feier des Einzug Christi in Jerusalem Kindergottesdienst mit der Kita
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper

*Der Gottesdienst beginnt am Kirchportal in der Kirche. Bitte grüne und blühende Zweige,
 Weidenkätzchen oder Palmstecken zur Palmenweihe mitbringen.*

Eingangstor zu den Feiern

GRÜNDONNERSTAG - Hoher Donnerstag 17.04.2014 <i>Kollekte für Partnerschaft Ost</i>	<i>Herz-Jesu Osternienburg</i>	18.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>Hl. Geist Görzig</i>	18.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>St. Michael Edderitz</i>	18.30	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	St. Maria Köthen	19.00	DIE HEILIGE MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung
	Pfarrhaus St. Maria	ca. 20.30	Agape der Gemeinde
	St. Maria Köthen	21.30 - 22.30	Nächtliche Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung

Zur Hl. Messe und zur anschl. Agape sind alle eingeladen.

Wer möchte, kann ein selbstgebackenes Brot zur Segnung in die Kirche und zur Agape mitbringen.

1. Tag

KARFREITAG 18.04.2014 <i>Fast- und Abstinenztag</i>	Pflegeheim St. Elisabeth	10.00	Kreuzwegandacht
	St. Maria Köthen	10.00	Trauermette
	<i>Herz-Jesu Osternienburg</i>	14.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>Hl. Geist Görzig</i>	14.15	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	<i>St. Michael Edderitz</i>	14.30	<i>Fahrdienst nach Absprache</i>
	St. Maria Köthen	15.00	DIE FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN DES HERRN Kindergottesdienst

Zur Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen.

Diese Blumen bei der Kreuzverehrung nach vorn bringen und in die bereit gestellten Gefäße am Kreuz aufstellen. Mit den Blumen wird die Kirche zu Ostern geschmückt.

2. Tag

KARSAMSTAG 19.04.2014 TAG DER GRABESRUHE DES HERRN	St. Maria Köthen	10.00 bis 17.00	Trauermette Offene Kirche zum Gebet am Heiligen Grab
--	-------------------------	------------------------	---

3. Tag DIE OSTERZEIT TEMPUS PASCHALE

Samstag 19.04.2014	Herz-Jesu Osternienburg Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Maria – Kirchhof St. Maria Köthen	21.15 21.15 21.30 ca. 21.50 22.00	Fahrdienst nach Absprache Fahrdienst nach Absprache Fahrdienst nach Absprache Liturgisches Osterfeuer DIE FEIER DER HOCHHEILIGEN OSTERNACHT (Vigilia Paschalis) mit Erwachsenentaufe und Firmung
OSTERSSONNTAG - DAS HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Dominica Paschae in Resurrectione Domini 20.04.2014	St. Michael Edderitz Hl. Geist Görzig Herz-Jesu Osternienburg St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 09.15 10.00 17.00	Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe Vesper

Bitte eine Osterkerze zur Lichtfeier der Osternacht mitbringen.

Am Ende der Osternacht werden die Osterkerzen für die Kirchen und Einrichtungen der Pfarrei an Gemeindeglieder und Mitarbeiter übergeben.

OSTERMONTAG MONTAG der Osteroktav 21.04.2014	Herz-Jesu Osternienburg St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hl. Messe Hl. Messe und Österliche Speisesegnung Familiengottesdienst, anschl. Ostereiersuche und „Osterfrühstück“
---	---	----------------	--

Bitte Speisekorb mit Brot, Butter, Eier, Schinken, Käse, Kuchen und anderen Köstlichkeiten zur Segnung in der Kirche an die Osterkerze stellen und zum anschl. Frühstück ins Pfarrhaus mitbringen.

Weitere Gottesdienste in der Osteroktav siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Samstag der Osteroktav 26.04.2014	Herz Jesu Osternienburg	18.00	Hl. Messe
II. SONNTAG der Osterzeit (Quasimodo) Weißer Sonntag OKTAVTAG VON OSTERN Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit 27.04.2014	Hl. Geist Görzig St. Michael Edderitz St. Anna Köthen St. Maria Köthen St. Maria Köthen	07.30 08.00 08.00 10.00 17.00	Fahrdienst nach Absprache Hl. Messe (außer Plan) Wort-Gottes-Feier Hl. Messe Vesper

Gottesdienste im Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

jeden Montag, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Osterdienstag, 22.04.2014, 09.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Segnungen in der Fastenzeit und Ostern *sh. Gottesdienste*

Palmsontag, 13.04.2014, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung der Palmbuschen
Hl. Messe mit Gedenken des Einzugs Jesu in Jerusalem

Gründonnerstag, 17.04.2014, 19.00 Uhr St. Maria: Segnung von Brot
Hl. Messe, anschl. Agape im Pfarrhaus

Osternacht/ Ostersonntag, 19.04./ 20.04.2014 St. Maria: Segnung von Wasser
Hl. Messe mit Österlichem Taufgedächtnis

Ostermontag, 21.04.2014, 10.00 Uhr St. Maria: Österliche Speisesegnung
Hl. Messe, anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus

Haus- und Krankenkommunion

Bitte melden Sie im Pfarrbüro der Kath. Pfarrei kranke Gemeindeglieder, die zu Hause oder im Krankenhaus sind. Teilen Sie uns auch mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte und Hl. Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.

März/ April:

Donnerstag 06.03./ 03.04.2014 in Köthen und Umgebung,

Freitag 07.03./ 04.04.2014 in Köthen, Osternienburg und Umgebung

Donnerstag 27.03./ 24.04.2014 Preußlitz, Gröbzig und Umgebung

Freitag 28.03./ 25.04.2014 Görzig, Edderitz, Weißandt-Göolzau und Umgebung
und nach Vereinbarung

Feier der Weihe zum Diakon von Marcel Liebing

Samstag 10.05.2014,

10.00 Uhr Kathedrale St. Sebastian, Magdeburg

Marcel Liebing aus der Pfarrei St. Maria Köthen bereitet sich auf die Priesterweihe im Jahr 2015 vor. Nun erfolgt zunächst die **Weihe zum Diakon**. Das Diakonat ist ein Teil der drei Ämter Christi und ist die erste sakramentale Weihestufe. Priesteramtskandidaten werden vor ihrer Priesterweihe zum Diakon geweiht und damit Kleriker. Jede Teilhabe am kirchlichen Dienst im Klerus setzt das Diakonat voraus; auch Priester und Bischöfe bleiben Diakone, empfangen mit den weiteren Weihestufen jedoch besondere Vollmachten. Der Dienstag des Klerikers ist sogar überwiegend von diakonalen (administrativen, karitativen, katechetischen) Tätigkeiten geprägt. So ist das Diakonat die Grundlage des Priestertums. Darüber hinaus hat das Zweite Vatikanische Konzil das Amt des ständigen Diakons als eigenständiges Amt der Kirche wiederhergestellt, das auch verheirateten Männern offen steht.

Der Begriff "Diakon" stammt vom griechischen Verb *diakonein* ab und bedeutet "dienen". Der Diakon ist zwar Kleriker, aber er repräsentiert nicht die Autorität Christi derart, wie es für bestimmte Vollzüge in persona Christi erforderlich ist (Eucharistie, Buße).

Wie der „Weiße Sonntag“ entstand

„Weißer Sonntag“ – so wurde ursprünglich der Sonntag „Invocavit“ nach dem ersten Wort des Eingangsgebetes genannt, zugleich der erste Fastensonntag oder auch der sechste Sonntag vor Ostern. An diesem Tag zogen in Rom die österlichen Täuflinge erstmals in weißen Taufkleidern in die Kirche. Nach dem Konzil von Trient (1545 – 1563) wurde die Bezeichnung „Weißer Sonntag“ immer öfter und nach vielen Jahrzehnten dann ausschließlich auf den ersten Sonntag nach Ostern bezogen. Dieser Sonntag heißt „Quasimodogeniti“, „Dominica in albis“ oder – und hier klingt noch die Konkurrenz zum anderen Weißen Sonntag durch – „eigentlicher Weißer Sonntag“. Der Name „Dominica in albis“ oder „Weißer Sonntag“ ist auch für diesen Tag historisch richtig, weil in der alten Kirche die Täuflinge am Vortag oder an diesem Sonntag zum letzten Mal ihr weißes Taufkleid (lat. alba) trugen.

Vor dem Trienter Konzil schwankte übrigens auch das Alter der Erstkommunikanten regional verschieden zwischen dem 7. und dem 14. Lebensjahr. Vorbereitung und Festsetzung des Termins waren Sache der Eltern. Nach dem Konzil von Trient nahmen sich vor allem die Jesuiten der Erstkommunion an. Zielsetzung: Neben einer gemeinsamen Vorbereitung und Feier sollte das Fest nicht durch die österliche Pflichtkommunion der Erwachsenen beeinträchtigt werden. Deshalb wurde der Weiße Sonntag zum eigentlichen Tag der Erstkommunion der Kinder: 1661 in München, 1673 in Luzern, 1678 in Schlettstadt. Erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist der Weiße Sonntag als Tag der feierlichen Erstkommunion offiziell festgesetzt, wovon es aber nach diözesanem Recht inzwischen begründete Ausnahmen gibt. Während der Aufklärung und besonders während der Naziherrschaft wurde der Weiße Sonntag zu einem Tag des öffentlichen Glaubensbekenntnisses.

Der Tag der Erstkommunion wird als der erste Ostersonntag der Kinder gefeiert. Die Kommunionkinder nehmen die formale Tradition der Täuflinge als „Bräute Christi“ auf. Daher sind die Mädchen in symbolisches Weiß gekleidet, die Jungen entsprechend als „Bräutigam“ in einen angemessenen dunklen Anzug. Einige Gemeinden sind dazu übergegangen, alle Kommunionkinder in eine einheitliche Albe zu kleiden. Denn es geht an dem Tag ja um das erste Licht der Eucharistie, die Erfahrung von Ostern, nicht zuerst um Kleiderordnung, üppiges Essen und viele Geschenke. Dr. Manfred Becker-Huberti,

www.festjahr.de, entnommen bei www.pfarrbriefservice.de

Feier der Ersten Heiligen Kommunion

VI. Ostersonntag, 25.05., 10.00 Uhr
Schloss- und Pfarrkirche St. Maria Köthen:
Heilige Messe, „Ich bin da, wo du bist“

Ani Avushyan, Köthen
Helene Frömmigen, Maasdorf
Keno Habelitz, Lausigk
Jakob Kresner, Osternienburg
Moritz Kube, Köthen
Tim Lehmann, Köthen
Theresa Lorenz, Köthen
Madleen Max, Köthen
Celina Panzner, Zehringen
Anna Pilch, Glauzig
Vanessa Renneberg, Edderitz
Maria Ucke, Köthen



Das neue GOTTESLOB – Einführung am 29./ 30. März 2014

Am vierten Fastensonntag „Laetare“, wird das neue GOTTESLOB offiziell im Bistum Magdeburg eingeführt. Bei der Produktion des Buches hatte es wegen des verwendeten Papiers, Probleme gegeben. Auch die Regionalausgabe Ost war davon betroffen. Sie wird nun bis Ende Februar 2014 neu gedruckt und dann sofort ausgeliefert.

Das Gebet- und Gesangbuch GOTTESLOB ist neben der Bibel das wichtigste Buch der Gemeinde. Es ist christlichen Gemeinde Es biete ein Gesangs- ist so eine Voraus- und Beten. Das Singen Gemeinsamkeit der und so wird im die christl. Gemeinde In der Pfarrei St. Maria GOTTESLOB bereits in „Singet dem Herrn ein Christkönig 2013



das Rollenbuch der und gehört in jede Hand. und Gebetrepertoire und setzung für das Singen und Beten macht die Versammelten hörbar, gottesdienstlichen Singen sinnhaft präsent.

Köthen wurde das neue einer festlichen Vesper neues Lied“ am Hochfest eingeführt. In einer

Woche des Übergangs vom 4. zu 5. Fastensonntag kann es nun in allen Haushalten, Gemeinden und Einrichtungen in den Gebrauch genommen werden.

Das Gotteslob wurde völlig neu konzipiert. Die drei großen Abschnitte lauten:

Geistliche Impulse für das tägliche Leben – Gesänge – Gottesdienstliche Feiern.

Das Gotteslob bietet eine Fülle von Anregungen für das persönliche wie das gemeinschaftliche Gebet und vielfältige Hilfen für Gottesdienste in Familie, Gruppe und Gemeinde; außerdem vermittelt es grundlegendes Wissen über den Glauben der Katholiken.

Viele Lieder aus dem alten Gotteslob wurden übernommen (gut die Hälfte der 270 Lieder aus dem bisherigen Gotteslob), es kam aber auch neues Liedgut hinzu (Lieder, die 1975 keinen Platz mehr gefunden hatten, sowie Lieder, die erst in den letzten 30-40 Jahren entstanden sind).

Die inhaltliche Ausrichtung des Buches will

- Gesänge aus allen Epochen und Stilen berücksichtigen (das GOTTESLOB als eine Art „klingende Kirchenmusikgeschichte“),
- die Breite des biblischen Bekennens widerspiegeln,
- die Ergebnisse des ökumenischen Dialogs aufnehmen (mit ö-Kennzeichnung nun auch im Eigenteil)
- die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen (ab dem Erstkommunionalter)

Das GOTTESLOB ist ein Proviantpaket für den Glauben und gibt konkrete Anregungen für das persönliche und gemeinsame Gebet zu Hause. Im Buch finden Sie Hilfen zur persönlichen Glaubensvertiefung Das GOTTESLOB tritt im Sinn einer Kontinuität die Nachfolge des über Jahrzehnte bewährten Gotteslobs an. Mit ihm teilt es nicht nur den Namen, sondern fünfzig Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil auch den Anspruch, den Gläubigen etwas Gültiges zeitgemäß an die Hand zu geben: zum Lob Gottes und zum Heil der Menschen.

**„WER SINGT,
BETET DOPPELT“**

Augustinus

Im Alltag auferstehen

Wenn wir Ostern feiern, dann ist die Einladung damit verbunden, heute, im Alltag aufzustehen. Wenn ich ein Fest feiere, dann möchte ich etwas davon haben: Eine gute Begegnung, Freude etwas das über den Tag hinaus weiterwirkt. Wenn ich Ostern feiere, dann möchte ich heraustreten aus dem, was mein Leben eng macht, was mein Herz gefangen hält, dann möchte ich freierwerden von Ängsten, die meine Seele auffressen. Dann möchte ich aufhören zu jammern und mutig dem entgegen treten, was das Leben mir zumutet. Wenn das möglich wird, dann hätte das Leben sich gewandelt oder zumindest mein Blick auf das Leben. Das wäre mein persönliches Osterfest, Auferstehung mitten im Tag.

Marianne Habersetzer

*Quelle: Ausschnitt aus "Wie im Himmel – auferstehen heute und einmal",
gesendet am 25.04.2011 im Deutschlandradio Kultur, <http://www.dradio-dw-kath.eu/>,
In: Pfarrbriefservice.de*

Seelsorge im Krankenhaus Köthen

**Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)
und
Pfarrerin Christiane Böttcher (ev.)**

☎ 03496 – 52-0
✉ sransgard@krankenhaus-koethen.de
christiane.boettcher@krankenhaus-koethen.de

Hallesche Str. 29
06366 Köthen (Anhalt)



Seelsorge im Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

**Pastorale Mitarbeiterin
Sr. M. Ansgard Nießner**

☎ 03496 – 4100185 (dienstl.)
✉ sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

Ort: Kath. Gemeinderaum St. Anna, Lohmannstraße 28

Pfarrer Wolfram Hädicke (ev.)

☎ 03496 - 212371
☎ 03496 - 214147
✉ w.haedicke@arcor.de
Home: www.jakobskirche-koethen.de

Hallesche Str. 15a
06366 Köthen (Anhalt)
(Ev. Pfarramt St. Jakob)



Einrichtungen der Pfarrei

Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: www.kita-st-anna.de

Leiterin: Annette Alex

Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)



St. Anna Köthen
Die katholische Kindertagesstätte

Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Korporatives Mitglied im Caritasverband
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: www.pflegeheim-st-elisabeth.de

Leiterin: Magdalena Sick

Pflegedienstleiterin: Carmen Reißler

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim



99. Katholikentag vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 in Regensburg

Weitere Einrichtungen

Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 555803

☎ 03496/ 557167

✉ info@maltanet.de

Home: www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm

Dienststellenleiter: Volker Schulz

Buttermarkt 15
06366 Köthen (Anhalt)



Malteser

Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft
St. Mauritius GmbH (ctm)
(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: www.ctm-magdeburg.de

Einrichtungsleitung und

pädagogische Leitung: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32
06386 Osternienburg

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH

ctm

Pfarrbüro für die Kath. Pfarrei mit ihren Gemeinden

Pfarrei St. Maria

☎ 03496 - 212240
☎ 03496 - 212253
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de
Home: www.st-maria-koethen.de

Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo. – Fr. 08.00 - 12.30, 13.00 – 16.30 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Barrierefreiheit: Kirche St. Maria, Springstraße 29a

Die Kirche St. Maria Köthen ist durch einen Lift an der Ostseite barrierefrei, **Der Zugang ist über die Stiftstraße, gegenüber dem Marstall.** Am Geländer zum Aufgang befindet sich eine Klingel zur Information eines Helfers in der Sakristei.

Seelsorge in der Pfarrei und den Einrichtungen

Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496 - 212254
☎ 03496 - 212253
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria
Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)

Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496 - 309308
☎ 03496 – 212253 (Pfarrbüro)
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und
Gemeinderäume St. Anna
Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)

Pensionär

Propst i.R. Max Pritze

☎ 03496-436523

Wallstr. 27
06366 Köthen (Anhalt)

IMPRESSUM

KATHOLISCH IN ANHALT: Fastenzeit/ Ostern und Advent/ Weihnachten
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)
Pfarrer Armin Kensbock
Redaktion: Gemeindereferent Matthias Thaut,
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 700
Redaktionsschluss: 24. Februar 2014 und 17. November 2014